

36 Quadratmeilen überlagern. Die Wasserscheide zwischen Weser- und Elbgebiete (Oder- und Bodefluß) windet sich quer über den Harz von SEW. nach NNW. zwischen Andreasberg und Braunlage, Ilfenburg und Bernigerode hindurch, und theilt das Gebirge in zwei ungleiche Hälften. Die nordwestliche ist die kleinere, aber höhere, heißt Oberharz und ist mit Nadelholz bewachsen, die südsiliche ist die größere und freundlichere, meist mit Laubholz bewachsen und heißt Unterharz; doch fehlen auch hier nicht rauhere, finstere Felspartien, und die Forstcultur hat mancherlei Fichtenbestände erzeugt.

Wenn übrigens von dem Harze, seiner Ausdehnung und seinen Grenzen die Rede ist, so muß zunächst gefragt werden, in welcher Beziehung davon gehandelt werden soll, denn andere Grenzen zieht der Statistiker, andere der Historiker, andere der Naturforscher, andere der Naturfreund. Um daher nicht einseitig zu bestimmen, müssen wir dem Harze nicht bloß die Ausdehnung geben, die er an Bergen und Thälern hat, sondern müssen die an seinem Fuße vor tausend Jahren noch bewaldeten Flächen hinzuzählen, die in der Endsylbe der Städte und Dörfer mit „rode“ noch erkennbar sind, ja auch seine Seitenzweige beachten. Geben Harzreisende daher dieser von Osten nach Westen hinziehenden Bergkette die Ausdehnung von 12 geographischen Meilen Länge, 4 geographischen Meilen Breite und 36 geographischen Quadratmeilen Flächeninhalt, und bezeichnen ihre Grenzlinien mit den Städten Seesen, Goslar, Bernigerode, Blankenburg, Gertrode, Ballenstedt, Mansfeld, Ballhausen, Ilfeld, Schwarzfeld und Osterode, so müssen wir auf allen Seiten mit einer bald mehr, bald minder parallel nach außen hinlaufenden Linie unsere Grenzen bezeichnen, wodurch Länge, Breite und Flächeninhalt um Einiges vermehrt werden. Die Längen- und Breitengrade, wonach sich der Harz vom 27. Grade 50 Minuten bis zum 29. Grade 10 Minuten östlicher Länge (von der Insel Ferro gerechnet) und vom 51. Grade 25 Minuten bis zum 51. Grade 57 Minuten nördlicher Breite erstreckt, würden sich nach der ausgedehnten Grenzangabe wenig verändern. Der Brocken liegt in der Breite von $51^{\circ} 40' 3''$, in der Länge von $28^{\circ} 16' 37''$ und hat also 2 Minuten 41 Secunden früher Mittag als Göttingen. Clausthal liegt unter $51^{\circ} 48' 30''$ n. Br. und $28^{\circ} 0' 28''$ östlich von Ferro. Es hat 1 Minute 36 Secunden früher Mittag als Göttingen, aber 1 Stunde 19 Minuten 25 Secunden später als Petersburg. — Man theilt jetzt übrigens auch so ab: Ober-, Unter- und Vorharz. Demnach umfaßt, obschon geographisch auch nicht genau, der Vorharz die hügeligen und waldigen Ausläufe, westwärts mit den Städten Goslar, Sittelde, Seesen, Osterode und Harzburg. Der Unterharz besteht aus den fünf Bezirken: Blankenburg, Anhalt-Harzgerode, Stolberg-Stolberg, Stolberg-Bernigerode und dem braunschweigischen Amte Walkenried. Der Oberharz besteht aus den sieben Bergstädten Clausthal, Zellerfeld, Andreasberg, Altenau, Lautenthal, Wildenmann